



14.03.2025

Höher und höher: Karriereleiter im Handwerk bietet Chancen für alle, die mehr wollen

Mit dem Meisterbrief öffnen sich Türen und interessante Perspektiven – Weiterbildung ebnet Weg für persönlichen und beruflichen Erfolg

„Im Handwerk ist Stillstand nie eine Option. Das gilt für den Fortschritt in jedem Gewerk genauso wie für die persönliche Weiterentwicklung“, sagt Alexander Dirks. Der Leiter des Geschäftsbereichs Meisterprüfung der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald ist Ansprechpartner für jene, die nach der Ausbildung noch einen Schritt weiterkommen möchten. Der Meisterbrief ist dafür eine Möglichkeit. „In unserer Zeit sind Qualität und Kompetenz mehr denn je gefragt und erfolgsentscheidend. Der Meisterbrief legt eine solche Grundlage für den Erfolg im Handwerk“, so Dirks. Und auch für den persönlichen Erfolg von Handwerkerinnen und Handwerkern. Er öffnet Türen zur Selbständigkeit, berechtigt zur Ausbildung des Nachwuchses und stärkt die eigene Position am Markt.

Vorteile bietet die Fortbildung zum Meister in vielerlei Hinsicht. Alexander Dirks verdeutlicht die Punkte: Es geht um Kompetenz und Know-how, Selbständigkeit und Führung, um Erfolg und Sicherheit, aber auch um bessere Verdienstmöglichkeiten und das starke Image des Titels. Sogar die Berechtigung zum Studium sei inklusive, da der Meisterbrief den deutschlandweiten Zugang zu Hochschulen ermögliche. „Wer Meister ist, kann seine beruflichen und unternehmerischen Fähigkeiten entscheidend erweitern“, sagt Alexander Dirks. „Handwerkerinnen und Handwerker sind mit der Qualifikation bestens auf die wachsenden Anforderungen des Marktes vorbereitet.“

Auch die Freiheit, einen eigenen Betrieb zu gründen oder ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen, setzt den Erwerb eines Meisterbriefes voraus. Gerade für Menschen, die gerne unabhängig agieren und ihr eigenes Team leiten möchten, sei dies eine attraktive Option. Genauso sehr wie für jene, die lieber angestellt bleiben. „Der Meisterbrief minimiert Risiken wie Arbeitslosigkeit“, erläutert der Experte der Handwerkskammer. „Ob als Unternehmer, Führungskraft, Lehrer oder Ausbilder – die Perspektiven sind vielfältig und vielversprechend.“ Dazu gehöre auch die Chance auf einen besseren Verdienst. Schließlich stünden Meisterbetriebe für Spitzenqualität, die Kunden und Arbeitgeber gleichermaßen zu schätzen wüssten, was sich wiederum in der Einkommensstruktur widerspiegeln würde. Auch die Anerkennung, die der Meistertitel als Qualitätssiegel genieße, trage hierzu bei. „Er ist ein Zeichen für Vertrauen und Professionalität und kann den Unterschied zu Mitbewerbern machen“, sagt der Geschäftsbereichsleiter.

14.03.2025

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:
Karin Geiger
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling
Telefon 0621 18002-171

Marina Litterscheidt
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Presseinformation

Auf der Website der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald ist unter www.hwk-mannheim.de/jazummeister ein Überblick über Möglichkeiten und Wege der Karriereleiter im Handwerk zusammengestellt. Interessenten bekommen dort aus unterschiedlichen Blickwinkeln eine Sicht auf das Handwerk und erleben aus dem Blick verschiedener Generationen das Handwerk von heute. Mit einem Klick auf die einzelnen Artikel erfährt man allerlei über abgeschlossene Meisterprüfungen, kann Interviews mit Prüfern nachlesen und weitere Themen entdecken.

Kontakt für alle Interessenten an der Weiterbildung zum Meister im Handwerk: Alexander Dirks, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Telefon: 0621 18002 140, E-Mail: meisterpruefung@hwk-mannheim.de.

3.168 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – 405 Wörter

Region: Mannheim – Rhein-Neckar- Odenwald

Bei Rückfragen zum Thema:

Ansprechpartnerin:

Marina Litterscheidt

Tel. 0621-18002-104

Fax 0621-18002-152

marina.litterscheidt@hwk-mannheim.de